



FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), Rallye Argentinien In dramatischem Finale knapp geschlagen – Volkswagen in Argentinien mit Ogier und Mikkelsen auf dem Podium

- **Platz zwei – Sébastien Ogier/Julien Ingrassia verpassen Sieg nur knapp**
- **74. Podiumsresultat für Polo R WRC: Andreas Mikkelsen/Anders Jæger Dritte**
- **Starke Teamleistung sichert Herstellerpunkte durch Latvala/Anttila**

In einem packenden Showdown knapp geschlagen: Sébastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) haben mit Platz zwei in Argentinien ihre Führung in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) ausgebaut. In einem dramatischen Finale mussten sich die dreimaligen Weltmeister und Tabellenführer nur Hayden Paddon/John Kennard (NZ/NZ, Hyundai) geschlagen geben, die ihren ersten Sieg in der Rallye-WM feierten. Andreas Mikkelsen/Anders Jæger (N/N), wie Ogier/Ingrassia im Polo R WRC am Start, komplettierten eine gute Teamleistung mit Rang drei. Für Volkswagen endete in Argentinien damit eine Siegesserie von zwölf Triumphen in Folge, nachdem das Team 335 Tage ungeschlagen geblieben war. Ogier/Ingrassia und Mikkelsen/Jæger sammelten für den Polo R WRC das 73. und 74. Podiumsresultat in der 43. Rallye seit dem Einstieg im Jahr 2013. Elf von 18 möglichen Prüfungsbestzeiten gingen in Argentinien an den Polo R WRC.

Die Rallye Argentinien gilt als eine der härtesten im Kalender der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) – und die Ausgabe 2016 fügte diesem Bild weitere entscheidende Puzzle-Stücke hinzu. Besonders raue Pisten mit teils felsigem, teils sandigem Untergrund führten über sowohl enge, verwundene als auch schnelle, flüssig zu befahrene Abschnitte. Und auch der gefürchtete Nebel auf der legendären Prüfung «El Condor» fehlte nicht im Portfolio der Rallye Argentinien. In der Prüfung «Mina Clavero», einer Mondlandschaft nicht unähnlich, kehrte zudem eine der grössten Herausforderungen in die Rallye-WM zurück. 2016 angereichert durch eine besonders raue und aufgebrochene Piste.

Herausragende Leistung – Ogier/Ingrassia bauen Führung im Gesamtklassement aus

Trotz maximaler Attacke knapp geschlagen: Sébastien Ogier/Julien Ingrassia setzten auf den abschliessenden Wertungsprüfungen die Führenden, Paddon/Kennard, noch einmal unter Druck. Vor der

abschliessenden Powerstage verkürzten sie den Rückstand von 29,8 auf 2,6 Sekunden, hatten aber in der letzten Prüfung der Rallye, der fordernden «El Condor»-Stage, nichts mehr entgegenzusetzen. Dennoch sammelten sie einen Extra-Zähler für die drittbeste Zeit auf dem Klassiker. Ihr zweiter Rang bedeutet jedoch, dass sie ihre Führung in der Fahrer- und Beifahrer-Wertung weiter ausbauten. 39 Zähler trennen sie nun von den neuen Zweitplatzierten, Paddon/Kennard.

Konzentrierte und reife Leistung: Podiumsplatz für Andreas Mikkelsen und Anders Jæger

Mit einem «Match-Plan» zum Erfolg: Andreas Mikkelsen und Anders Jæger belohnten sich bei der Rallye Argentinien für eine reife, abgeklärte Leistung. Nicht bedingungslose Attacke, sondern kalkuliertes Risiko waren die Strategie – die sich auszahlte. Mit Rang drei, dem zweiten Podiumsplatz der Saison, sicherten sie sich wertvolle Punkte im Titelkampf. Sie rangieren nun auf Rang vier der Weltmeisterschaft – 48 Zähler hinter Ogier/Ingrassia.

Wertvolle Punkte für Volkswagen in der Hersteller-WM – dank Mega-Job der Mechaniker

Am Samstag hatten Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila auf der 14. Prüfung der Rallye Argentinien unglücklich einen Stein getroffen, sich mehrfach überschlagen und mussten damit in Führung liegend die Sieghoffnungen begraben. Die To-Do-Liste der Volkswagen Mechaniker für die Reparatur des Autos war enorm: eine komplette Heckklappe, Stossfänger vorn und hinten, Motorhaube, Frontscheibe, beide Spiegel, Kotflügel links und rechts, alle Antennen sowie ein neuer Unterfahrschutz – an der äusseren Hülle. Sitze, Sitzschienen, Gurte, HANS-Systeme und Helme neu, Querlenker vorn, Spurstangen vorn, eine komplette Hinterachse, Kardanwellen neu, Wasserkühler und Ladeluftkühler, alle Topmounts und Stossdämpfer ersetzt, alle Radträger und Gelenkwellen sowie Radhauschalen ersetzt – im Inneren des Polo R WRC. Dank des konzertierten Kraftakts der Volkswagen Mannschaft, den Polo R WRC innerhalb der maximal erlaubten drei Stunden zu reparieren, konnte das finnische Duo am Sonntag wieder an den Start gehen und noch zwei Punkte für die Hersteller-Wertung sammeln.

25. April 2016, Volkswagen Kommunikation

Hinweis

Aktuelle Fotos der Rallye Argentinien finden Sie digitalisiert in unserer Pressedatenbank: www.vwpress.ch.

Benutzer: pressecast_2015

Passwort: 15Gstpr-20

AMAG Automobil- und Motoren AG
Volkswagen Kommunikation

Livio Piatti

Leiter PR

Aarauerstrasse 20

5116 Schinznach-Bad

Telefon 056 463 94 61

Telefax 056 463 95 17

E-Mail: vw.pr@amag.ch

Internet: www.volkswagen.ch

